



Presseinformation

Weiden i. d. OPf., 24.05.2023

Verantwortlich: Rosenmüller, Behördenleiter

**Naabtalplan
Hochwasserschutz Teublitz
Stadtteile Katzdorf und Münchshofen
Bürgerinformation 24.05.2023 Münchshofen
Vorstellung Vorplanung**

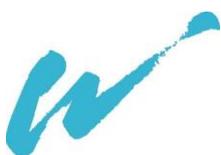
Der Hochwasserschutz für die Stadt Teublitz wird derzeit geplant. Aktuell sind die Vorentwürfe für die Stadtteile Katzdorf und Münchshofen in Bearbeitung. In einem Vorentwurf werden verschiedene Varianten zur Herstellung eines Hochwasserschutzes erarbeitet und gegeneinander abgewogen. Das Ergebnis bildet je Stadtteil eine Vorzugsvariante. In der heutigen Informationsveranstaltung für Münchshofen wird die Vorzugsvariante und das weitere Vorgehen für den Hochwasserschutz Münchshofen vorgestellt.

Für das Stadtgebiet wurde das Überschwemmungsgebiet für ein hundertjährliches Hochwasser (HQ100) auf Grundlage eines neuen hydraulischen Modells berechnet. Davon ausgehend wurden mögliche Varianten zur Herstellung eines Hochwasserschutzes entwickelt.

Im Stadtteil Münchshofen sind bei einem HQ 100 weite Teile von der Uferstraße bis zur Jurastraße und Brunnenstraße überflutet.

Der Vorschlag des Wasserwirtschaftsamtes zur Herstellung eines technischen Hochwasserschutzes gestaltet sich wie folgt:

- Uferstraße: Eine Hochwasserschutzwand entlang der bestehenden Bebauung soll künftig den Stadtteil vor Hochwasser schützen. Die Vorzugsvariante sieht eine Stahlbetonwand aufgesetzt auf eine Spundwand vor. Die Wandhöhe beträgt im Mittel rund 2,0 m.
- Alte Schleif: Die Wasserkraftnutzung an der alten Schleif muss erhalten bleiben. Die alte Schleif bleibt deshalb außerhalb der Hochwasserschutzlinie. Die beengten Platzverhältnisse erfordern einen Teilabbruch des denkmalgeschütz-



ten Nebengebäudes der Schleif, um überhaupt eine Trasse für die Hochwasserschutzwand zu finden. Diese Lösung ist mit dem Denkmalschutz vorabgestimmt.

- Südlich der Jurastraße: Im Anschluss an die Brücke der SAD 5 soll der Hochwasserschutz als Deich ausgeführt werden. Bei ausreichend Platz ist dieser „Erdwall“ die wirtschaftlichste Lösung und passt sich am besten in das Landschaftsbild ein. Ab der „Querung“ des Wirtschaftsweges soll die Schutzlinie durch eine Geländemodellierung ans Hochufer angeschlossen werden. Die Schutzhöhe beträgt hier nur mehr ca. 1,30 m. Bei einer Geländemodellierung wird das Gelände breitflächig auf die erforderliche Höhe angeschüttet und so modelliert, dass sie weiter landwirtschaftlich als Wiese genutzt werden kann.
- Binnenentwässerung: Die Entwässerung muss auch künftig für die geschützten Bereiche sichergestellt sein. Das erforderliche Schöpfwerk ist nördlich der Brückenauffahrt an der Jurastraße geplant, wo die bestehende Mischwasserentlastung ist. Leitungen, die entlang der Schutzlinie verlaufen, führen das Wasser aus dem bebauten Bereich dem Schöpfwerk zu.
- Die Projektkosten für Münchshofen liegen bei ca. 14,2 Mio €. Die Stadt Teublitz ist mit 35 % an den Kosten beteiligt.

Die Baugrunduntersuchungen für den Hochwasserschutz sind vergeben und werden demnächst beginnen. Die erforderlichen Sondierungen werden rechtzeitig angekündigt.

Als nächstes sollen die Vorentwürfe für die Stadtteile Premberg, Saltendorf und Teublitz erarbeitet werden. Die Ergebnisse werden dann ebenfalls dem Stadtrat und den Anliegern der Stadtteile vorgestellt.